Deutschland präsentiert über die Zahnärztekammern folgende Formen der Fortbildungen in der Dentalhygiene:

Prophylaxe-Assistentin

Voraussetzung: Abgeschlossene Ausbildung als Zahnmedizinische Fach-Angestellte. Die Prophylaxe-Assistentin hat einen 6 Wochen dauernden (Vollzeit gerechnet) on-the-Job Zusatz-Werdegang ohne direktes klinisches Training.

Deutsche Dentalhygienikerin

Voraussetzung: Abgeschlossene Fortbildung als Prophylaxe-Assistentin. Dauer: 6 Monate onthe-job Training.

Hierfür gibt es drei verschiedene Berufsvereine, genannt Verbände, die sich für die Belange ihrer Mitglieder einsetzen.

Kompetenz-Richtlinien der Kammern finden Sie für diese Fortbildungen unter bzaek.de/Delegationsrahmen.

Hierbei hat die Zahnärztekammer wohl absichtlich nicht weiter gedacht, denn ein von uns gewünschtes Berufsbild erreichen wir so nicht.

Bachelor of Science und Management

Die in Deutschland existenten Formen dieser sogenannten Studiengänge sind weltweit einmalig Formen um ein akademisches Berufsbild abzulehnen, da sie ohne direkte Klinikerfahrung konzipiert sind. Sie finden an extra dafür gegründeten Privatuniversitäten in Köln, Heidelberg und demnächst über eine Gesundheitsschule in Gera/Leverkusen, sowie an der LZÄK-Baden-Württemberg alle on-the-job statt. Sie sind ausnahmslos ohne Schulung von versierten Diplom-Dental Hygienikerinnen aufgebaut. Es fehlt ihnen an dem im Ausland üblichen direkten klinischen Schulungssystems.

DDHV

In Deutschland sind zudem ca. 150 Diplom Dental Hygienikerinnen mit geschütztem Berufstitel aus weltweit verschiedenen Ländern, auch Registered Dental Hygienists genannt tätig. Teilweise besitzen sie auch längst einen Bachelor in Dental Hygiene. Es gibt sie seit über 40 Jahren versteckt bei verschiedenen Zahnärzten. Nach dem Motto: "Fragen Sie nach Ihrer Dental Hygienists" macht der Schweizer DH-Verband auf seine Mitglieder mit Diplomen aufmerksam.

In Deutschland gibt es für uns keine Regelung. Parodontitis Therapien erhalten Sie nur über uns. Wir führen dafür als einzige eine internationale Zertifizierung.

Die hochgesteckten Ziele unseres Verbandes sind:

3-jähriger **Studiengang** mit Variation (von 4-jährig bis gekürzter Form für die o.a. Absolventen) an Universitäten mit Klinikanbindung. Dafür wird der DDHV dann ein **Berufsbild** beantragen. Damit werden wir auch Europa-kompatibel sein.

Absatz korrigieren. Wie es derzeit aussieht, wird es leider erst in vielen Jahren eine kontrollierte Zertifizierung in Dentalhygiene in Deutschland geben. Diese wird im Ausland über das Ministerium für Gesundheit geregelt. Bei uns ist das Gesundheitsmintierum untätig.